

## Nach dem Hand-Piercing...

... müssen Sie die dabei entstandene 'Wunde' pflegen, wie Sie dies bei anderen Verletzungen ja auch tun würden, damit sich nichts entzünden kann. Wie wir Ihnen im Vorgespräch bereits mitteilten, kann die Abheilung dieses Piercings bis zu einem Jahr in Anspruch nehmen.

- Gönnen Sie Ihrem Piercing **Ruhe zum Heilen**. Je weniger es bewegt und mit den Fingern berührt wird, desto schneller verläuft der Heilungsprozess.

Der **Schmuck darf während der Heilungsphase auf gar keinen Fall ausgewechselt oder entfernt werden**, da das Wiedereinsetzen zur Verletzung des Wundkanals führen und so eine unschöne Narbenbildung verursachen könnte. Ist die Wunde jedoch erst einmal richtig abgeheilt, können Sie den Schmuck bedenkenlos auswechseln, wie einen Ohrring.

- wenn Sie innerhalb der ersten zehn Tage **Duschen** wollen, sollten sie dies so tun, dass **kein Wasser in die Wunde** gelangen kann. Verwenden Sie dann ein wasserdichtes Pflaster aus der Apotheke, um das Piercing abzudecken.  
Baden oder Schwimmen sollten Sie in den ersten zehn Tagen gar nicht.
- Täglich morgens und abends, sowie nach dem Baden oder Duschen, ist der eingesetzte Schmuck **mit sauberen Fingern** mittels einem frischen, mit **Wund-Desinfektionsmittel** angefeuchteten Q-Tip von Verkrustungen und Anhaftungen zu befreien.
- Danach sollten Sie die Eintritts- und Austrittsstelle mit je einem Tropfen eines desinfizierenden Mittels, z.B. **Betaisodona®** - oder **Braunovidon-Salbe®** bzw. **Octenisept-Spray®** benetzen und dann den Schmuck im Stichkanal leicht hin und her bewegen.  
Bitte verwenden Sie keine anderen Mittel zur Wunddesinfektion als die von uns genannten. Insbesondere ist es nicht notwendig, irgendwelche Wund- und Heilsalben aufzutragen, da es lediglich darauf ankommt, Bakterien aus dem Wundbereich fernzuhalten.
- Sobald das Piercing gänzlich abgeheilt ist, können Sie stattdessen einen beliebigen anderen Schmuck einsetzen. Ob Sie lieber einen Ring oder einen anderen Stecker tragen möchten, spielt dabei keine Rolle. Nur sollten Sie **keinen unsterilen Schmuck einsetzen**, da es sonst auch noch nach Jahren zu Entzündungen durch frisch eingeschleppte Bakterien kommen kann. Am besten legen sie neue Schmuckstücke zunächst für etwa 10 Minuten in kochendes Wasser bevor Sie ihn mit sauberen Fingern einsetzen. Dann wird es wohl kaum zu einer Entzündung kommen.
- Nach dem Auswechseln des Schmucks tun Sie sich etwas Gutes, wenn Sie noch einmal für ein paar Tage Betaisodona® verwenden, um Entzündungen vorzubeugen.

Für die Behandlung eventueller Reizungen stehen wir Ihnen außerdem gerne jederzeit nach Terminabsprache zur Verfügung, falls Sie unseren Rat oder unsere Hilfe dabei benötigen.